

Kapelle in Palmela

Chapel in Palmela

Architekt:

Bernardo Pizarro Miranda, Lissabon

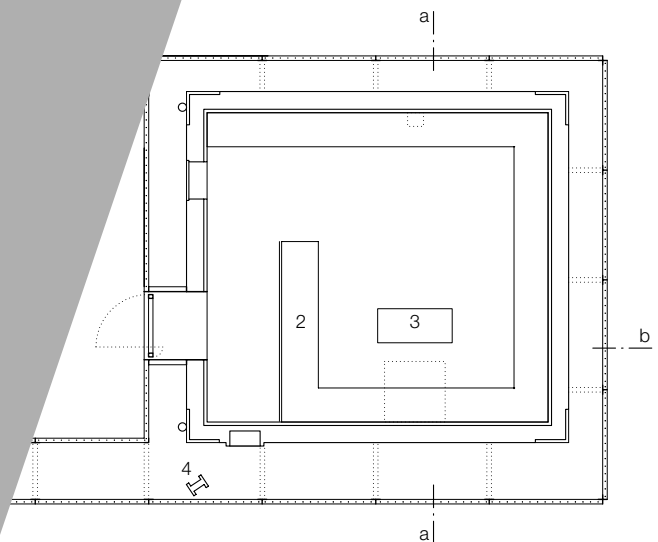
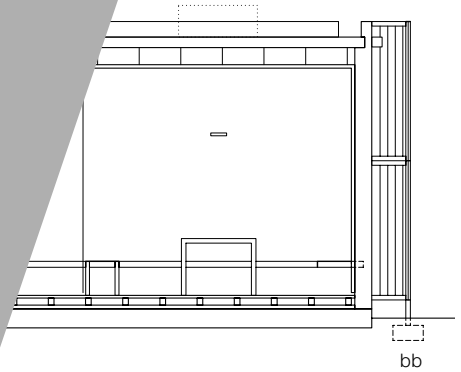
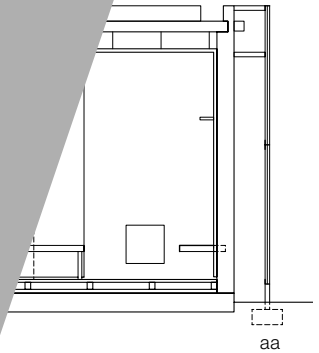
Mitarbeiter:

Dina Gonçalves Ferreira, Miguel Gorgulho

Fotos:
DMF

Ruhe und Stille beherrschen nun den einst energiegeladenen Raum des Transformatorhäuschens auf einem ehemals landwirtschaftlich genutzten Gelände in Palmela, südöstlich von Lissabon. Im Zuge der Umnutzung des Areals zu einem Glaubenszentrum wurde der Technikbau unter weitgehender Beibehaltung der äußeren Erscheinung in einen Gebetsraum umgewandelt. Ein Rankgerüst aus L-förmigen Stahlprofilen und gespannten Edelstahlseilen, das L-förmig um den Kubus legt, stellt die architektonische Ergänzung dar. Dadurch entsteht ein kleiner, gekrümmter Vorplatz. Von dort gelangt man durch den neu gestalteten Eingang in das Innere, das eine texturierte Wand vor direktem Licht und Einstrahlung schützt. Belichtet wird der Altar durch eine Linie über ein neu eingeschnittenes Licht; eine weitere bereits im Erdgeschoss vorhandene Öffnung, nur ca. 20 cm hoch, neben dem Eingang, verhindert den direkten Außenblick und wahrt damit die Introvertiertheit des Raums. Das Innere ist mit weiß geputztem Gipskarton ausgekleidet und mit einem dunkel geputzten Außenbereich kontrastiert. Die Einrichtung besteht aus einer Bank aus Lärchenholz, die an einer Holzbank aus dem Ort gefertigt ist. Mit dem Rankgerüst völlig mit Grün bedeckter Dachraum mit

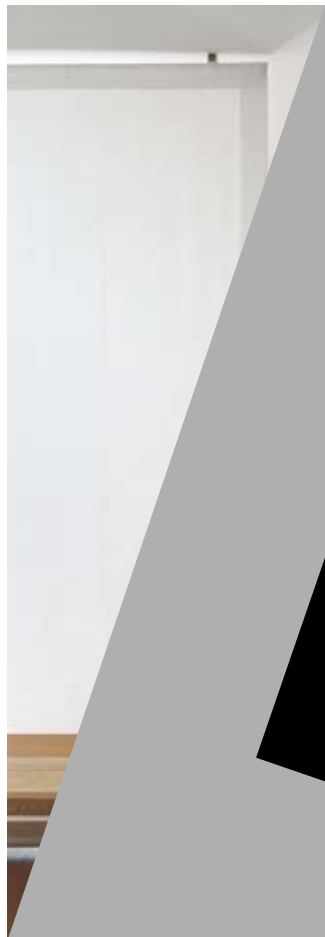
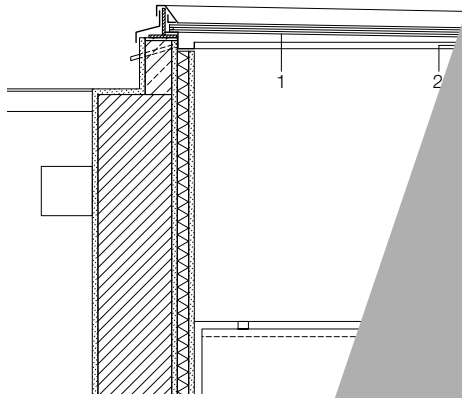
In converting a transformer house into a prayer center, the exterior was largely retained. The L-shaped steel frame and tensioned stainless steel cables around the cube create a small, curved gravel forecourt, which is seen through the eyes by the entrance. The entrance is a low extension of the main space, a peripheral area that provides a place for contemplation.





- 1 Isolierverglasung 4 + SRZ 8 + 4 mm
- 2 Sammelrinne Kondenswasser
- 3 Dichtungsbahn Bitumen, Stahlbetondecke (Bestand) 125 mm, Putz (Bestand) 15 mm, abgehängte Decke: Steinwolle hochverdichtet 30 mm, Gipskarton weiß gestrichen 15 mm
- 4 Anstrich bituminös
- 5 Außenputz (Bestand) 15 mm, Mauerwerk (Bestand) 200 mm, Innenputz (Bestand) 15 mm, Steinwolle hochverdichtet 30 mm, Gipskarton weiß gestrichen 15 mm
- 6 Eingangstür: Isolierverglasung in Stahlrahmen \square 40/40/2 mm, verstärkt durch Flachstähle
- 7 Stahlprofil gekantet L 60/60/6 mm
- 8 Sitzbank Lärche 30 mm, Unterkonstruktion Stahlprofil L 60/60/6 mm
- 9 Holzdielen Lärche 30 mm, Holzbalken Kiefer 75/100 mm, Estrich 50 mm, Bodenplatte Stahlbeton (Bestand) 250 mm
- 10 Rankgerüst: Seile Edelstahl \varnothing 2 mm

- 1 double glazing (4 + 8 + 4 mm)
- 2 condensation channel
- 3 bituminous sealing layer
125 mm existing concrete
15 mm existing plaster
suspended soffit: 30 mm wool; 15 mm plasterboard
- 4 bituminous coating
- 5 15 mm existing render
200 mm existing brick
15 mm existing plaster
30 mm high-density wool; 15 mm plasterboard
- 6 entrance door: double glazing in steel frame \square 40/40/2 mm reinforced by flat steel
- 7 60/60/6 mm steel profile
- 8 30 mm larch bench
60/60/6 mm steel profile
- 9 30 mm larch floor
75/100 mm pine beam
50 mm screed
250 mm existing concrete
- 10 \varnothing 2 mm stainless steel trellis frame



DETAILED

